

Heilten, daß durch die wesentliche Erweiterung der Mehrschichtarbeit die hohe Auslastung der vorhandenen Grundfonds maßgeblich unterstützt wird. Arbeitszeit und Pausenregime sind so zu vervollkommen, daß der Übergang zur Mehrschichtarbeit gefördert und ein effektiver Schichtzyklus erreicht wird.

In enger Gemeinschaftsarbeit mit den zuständigen staatlichen Organen im Territorium haben die verantwortlichen Leiter für einen reibungslosen Berufsverkehr, ein hohes Niveau der Dienstleistungen, die Unterbringung der Kinder und eine den hohen Leistungen dieser Werktätigen gerecht werdende materielle und moralische Stimulierung zu sorgen. Dadurch sind die Übereinstimmung der persönlichen Interessen der Werktätigen mit den gesellschaftlichen Erfordernissen zu fördern, die Herausbildung von Stammbesetzungen zu unterstützen und die Betriebsverbundenheit zu festigen.

Zur weiteren Verwirklichung des langfristigen *Wohnungsbauprogramms*, das einen zentralen Platz in der sozialpolitischen Zielsetzung einnimmt, sind in den Jahren 1976-1980 750 000 neue oder modernisierte Wohnungen für etwa 2,2 Millionen Bürger, insbesondere Arbeiter- und kinderreiche Familien sowie junge Ehepaare, zu übergeben. Davon sind 550 000 Wohnungen neu zu bauen.

In der Hauptstadt der DDR, Berlin, ist die Wohnraumversorgung der Bevölkerung durch die Schaffung von 75 000-77 000 Wohnungen, davon 20 000 Wohnungen durch Modernisierung, zu verbessern.

Den Aufgaben des komplexen Wohnungsbaus ist deshalb besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden, weil mit dem Bau von Wohnungen und den dazu gehörenden gesellschaftlichen Einrichtungen, mit dem Städtebau und der Gestaltung der Dörfer und Siedlungen Grundfragen der materiellen Basis für die sozialistische Lebensweise entschieden werden.

Der komplexe Wohnungsbau ist von großer Bedeutung für die weitere Entwicklung der gesellschaftlichen sozialistischen Beziehungen. Zur gesundheitlichen, sozialen, geistig-kulturellen, sportlichen und materiellen Betreuung der Bevölkerung sind im Rahmen des komplexen Wohnungsbaus die erforderlichen Schulen, Turnhallen, Kindergärten, Kinderkrippen, Kultur- und Klubräume, Zweigbibliotheken, Handelseinrichtungen sowie in verstärktem Umfang Plätze in Feierabendheimen, Polikliniken, Ambulatorien, Apotheken und Dienstleistungseinrichtungen entsprechend den festgelegten Aufwandsnormativen fertigzustellen. Dabei ist die rationelle Kombination und Mehrzwecknutzung der Gemeinschaftseinrichtungen in den Wohngebieten zu gewährleisten.

Die durchschnittliche Größe der Neubauwohnungen ist entsprechend dem